

POSTULAT VON HANS CHRISTEN

BETREFFEND SOFTWARE LÖSUNG FÜR DAS HANDELSREGISTERAMT  
DES KANTONS ZUG

VOM 3. APRIL 2003

Kantonsrat Hans Christen, Zug, sowie 27 Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner haben am 3. April 2003 folgendes **Postulat** eingereicht:

Der Regierungsrat wird eingeladen, für das Handelsregisteramt des Kantons Zug die Software neu zu evaluieren und öffentlich auszuschreiben. Die neue Softwarelösung soll ein optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis aufweisen, und zwar sowohl für die Beschaffung, für den Unterhalt sowie für eine allfällige Weiterentwicklung. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Deutschschweizer Kantonen wichtig, um weitere Vernetzungen zu ermöglichen. Der Auftrag ist gemäss der Submissionsgesetzgebung auszuschreiben.

**Begründung:**

An der Sitzung des Kantonsrates vom 27. März 2003 beantwortete der Regierungsrat die Interpellation von Hans Christen betreffend Softwareablösung beim Handelsregister. Der Antwort ist zu entnehmen, dass der Regierungsrat am bisherigen Vorgehen festhalten und die Software des Handelsregisters für ca. Fr. 2.3 Mio. aufwändig überarbeiten will (Redesign). Eine kostengünstigere Lösung für ca. Fr. 220'000.--, wie sie bei 21 Deutschschweizer Kantonen in Betrieb ist, will der Regierungsrat nicht berücksichtigen.

Der sorgfältige Umgang mit Steuermitteln gehört zur ständigen Aufgabe eines Staatswesens. Wenn offensichtlich Kosten eingespart werden können, müssen Alternativen geprüft werden. Zudem kann bei einer derart aufwändigen Überarbeitung einer Software nicht mehr von einem Nachfolgeauftrag gesprochen werden. Eine öffentliche Ausschreibung dürfte zwingend sein. Damit wird allen Anbietern eine Chance gegeben und die Auswahl wird - auch zum Vorteil des Handelsregisteramtes - breiter.

Eine Zusammenarbeit mit anderen Kantonen hat den Vorteil, dass sich die Kosten generell, aber insbesondere für Weiterentwicklungen aufteilen. Das Know-how ist grösser, wodurch sich u. a. die Wartung vereinfacht, zumal die Handelsregister der gleichen eidgenössischen Gesetzgebung unterliegen. Insgesamt sind wesentlich tiefere Kosten zu erwarten.

---

*Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner:*

Betschart Karl, Baar  
Bieri Ursula, Baar  
Brändle Thomas, Unterägeri  
Dübendorfer Christen Maja, Baar  
Ebinger Michel, Risch  
Fähndrich Burger Rosemarie, Steinhausen  
Gössi Alois, Baar  
Häcki Felix, Zug  
Helfenstein Georg, Cham  
Hodel Andrea, Zug  
Hotz Andreas, Baar  
Hurschler-Baumgartner Lilian, Risch  
Künzli Silvia, Baar  
Lehmann Martin B., Unterägeri  
Lötscher Thomas, Neuheim  
Pezzatti Bruno, Menzingen  
Rust Karl, Zug  
Schmid Moritz, Walchwil  
Sidler Vreni, Cham  
Stöckli Anton, Zug  
Strub Barbara, Oberägeri  
Stuber Martin, Zug  
Tännler Heinz, Steinhausen  
Uebelhart Max, Baar  
Villiger Werner, Zug  
Wicky Vreni, Zug  
Zeberg Josef, Baar